













Übersicht - Anzahl Auswertung aus den Wahlprogrammen für Rheinland-Pfalz:

												
Position Bildung als Kapitel des Wahlprogramms	1	1	3	1	3	1	7	8	2	8		10
Anzahl der Wörter im Kontext der frühkindlichen Bildung	753	416	364	340	307	281	229	114	91	76		219
Anzahl des Begriffs frühkindliche Bildung¹	6	1	0	3	3	3	1	0	2	0		0
Anzahl des Begriffs Kind /Kinder¹	103	82	43	61	91	58	35	8	18	6		71
Anzahl des Begriffs Kita/ Kindertages-stätte/ Kindergarten¹	54	33	15	20	30	11	15	3	9	2		12

Die dargestellte Reihenfolge basiert auf der Anzahl der Wörter im Kontext der frühkindlichen Bildung.

Stichpunkte aus den jeweiligen Wahlprogrammen für Rheinland-Pfalz:




- Pakt für mehr Verlässlichkeit
- Kommunen beim Kita-Ausbau unterstützen
- Bürokratie abbauen
- Sozialraumbudget weiterentwickeln
- Mittel für zusätzliches Kita-Personal
- Kita-Sozialarbeit ausbauen
- Sprachnetzwerk Kita weiter ausbauen (auf 1000 Kitas)
- Übergang Kita - Grundschule stärken



- Kita für alle (Inklusion)
- kostenloses Kitaessen
- Kita-Sozialarbeit für alle
- vollständige Beitragsfreiheit auch bei U2 Plätzen
- Rechtsanspruch auf 8,5 Std erhöhen
- Ausbau und Instandhaltung der Einrichtungen müssen Aufgabe des Landes werden
- Augestaltung inklusiver Bildung




- flächendeckend berufsbegleitende, gut bezahlte Ausbildung
- Anerkennung ausländischer Abschlüsse
- Inklusionsbudget für Kitas
- besserer Personalschlüssel
- Trägerzusammenschlüsse unterstützen
- Kita-Sozialarbeit stärken
- naturnahe Bildung in Kitas
- gezielte Sprachbildung



- Sprachtests und Rechtsanspruch auf Sprachförderung
- Verbesserung des Betreuungsschlüssels
- Investitionshilfen zur Entlastung der Kommunen
- Kita-Betreuung qualitativ ausbauen



- kleine Gruppen
- bessere personelle Ausstattung
- Bildungsbrücken Übergang Kita - Grundschule
- Einführung Basisschuljahr
- Wiederaufnahme des Programms „Sprach-Kitas“ als Landesförderprogramm



- Kita-Qualiitätsoffensive starten
- Kommunen werden stärker beim Bau neuer Kitas unterstützt
- mehr Personal, besonders für Kinder unter drei Jahren
- zusätzliche Erzieherinnen wird das Land finanzieren
- wohnortnahes, qualitativ hochwertiges Angebot
- Schulkindergärten einrichten




- kostenfreie Bildungsangebote
- Landesstartchancenprogramm
- Öffnungszeiten der Kitas flexibilisieren
- verpflichtende Sprachprüfung
- Ausbildung ausländischer Fachkräfte schneller anerkennen
- gleichwertige Unterstützung der Kindertagespflege
- mehr pädagogische Hilfskräfte (Kita Assistenz) bemühen



- verbindliches Vorschuljahr
- zusätzliche Assistenz- und Teamkräfte
- bessere Rahmenbedingungen
- Sprachförderung ausbauen
- Investitionsoffensive
- ein Mehr an Landesbeteiligung für die Kommunen
- Beitragsfreiheit absichern



- verbesserter Betreuungsschlüssel
- multiprofessionelle Teams aufbauen
- flexible Fachkräfteverwendung
- Einführung eines verpflichtenden Sprachtests mit 4 Jahren
- verpflichtendes "Vorschuljahr"
- kostenfreies, gesundes Mittagessen



- steuer- und sozialversicherungspflichtiges Erziehungs- und Pflegegehalt für Eltern zur Nutzung als Lohn oder zur Finanzierung einer Fremdbetreuung ihrer Wahl, statt einseitiger staatlicher Finanzierung von Kinderkrippen
- bei Kinder U3; ausreichende Zahl von gut ausgebildeten Erzieherinnen und Erziehern
- bei der Personalbemessung müssen Krankheit und Urlaub berücksichtigt werden



- kostenlose Bildung für alle
- Chancengerechtigkeit

¹ Gezählt im gesamten Wahlprogramm der Partei

² Das online gestellte Wahlprogramm der Partei der Humanisten (PDH) bezieht sich nicht auf Rheinland-Pfalz. Trotz Nachfrage zu einem Wahlprogamm für Rheinland-Pfalz liegt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung keine Rückmeldung vor. Daher erfolgte in diesem Fall keine Auswertung.

³ Das Programm der Alternative für Deutschland (AfD) steht in zentralen Positionen im Widerspruch zu den Grundwerten einer offenen, demokratischen und pluralen Gesellschaft, wie sie auch die Arbeit in Kindertageseinrichtungen prägt. Teile der Partei werden vom Bundesamt für Verfassungsschutz als rechtsextremistisch eingestuft, die Partei selbst gilt als Verdachtsfall. Vor diesem Hintergrund grenzen wir die Darstellung der AfD im Rahmen dieser Auswertung grafisch von den übrigen Parteien ab. Aus Sicht des LEA-Vorstands ist frühkindliche Bildung untrennbar verbunden mit den Grundprinzipien von Teilhabe, Gleichwertigkeit, Vielfalt und dem Schutz der Rechte aller Kinder. Kindertageseinrichtungen sind Orte, an denen Kinder unabhängig von Herkunft, Sprache, Religion oder familiärer Lebensform willkommen sein müssen. Positionen, die gesellschaftliche Gruppen abwerten oder ausgrenzen, stehen im Widerspruch zu diesem Verständnis von Bildung und Erziehung sowie zu den Zielen einer inklusiven und diskriminierungsfreien Kita-Landschaft. Dennoch nehmen wir die Inhalte des AfD-Wahlprogramms in diese Auswertung auf. Dies entspricht unserem öffentlich-rechtlichen Anspruch, die Aussagen aller zur Wahl stehenden Parteien im Bereich der frühkindlichen Bildung transparent darzustellen und Eltern eine informierte Meinungsbildung zu ermöglichen. Datenstand 17.02.2026

